



12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 93 18 615.0
- (51) Hauptklasse B23D 51/01
Nebenklasse(n) B23D 49/16 B25F 5/02
B27B 19/09
- (22) Anmeldetag 06.12.93
- (47) Eintragungstag 03.02.94
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 17.03.94
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Stichsäge
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Mafell Maschinenfabrik Rudolf Mey GmbH & Co KG,
78727 Oberndorf, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Kohler, R., Dipl.-Phys.; Schmid, B., Dipl.-Ing.;
Holzmüller, R., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.; Rüdell, D.,
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.; Bähring, A.,
Dipl.-Phys. Univ. Dr.rer.nat., Pat.-Anwälte, 70565
Stuttgart

08.12.93

- 2 -

Es kommt jedoch hin und wieder vor, daß bei bestimmten Arbeiten das Sägeblatt nicht von oben nach unten, sondern von unten nach oben arbeiten soll. Dieses aber bedeutet, daß die Stichsäge nunmehr mit ihrem Tisch an der Unterseite des zu sägenden Brettes od. dgl. anzusetzen ist. Wird die Stichsäge aber in dieser Weise von unten her an dem Werkstück angesetzt, so kann die die Stichsäge bediende Personen deren Griff nur unter erschwerten Bedingungen erfassen. Dieses aber hat eine unsachgemäße Handhabung der Stichsäge und einen ungenauen Sägeschnitt zur Folge.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es nunmehr, diese besagte Schwierigkeit zu beseitigen und eine Stichsäge der zuvor erwähnten Art so auszubilden, daß dieselbe mühelos an der Unterseite des zu bearbeitenden Werkstückes angesetzt werden kann und so ein sicheres Arbeiten möglich ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß nun dadurch gelöst, daß der Handgriff auch bei einem nach oben gerichteten Sägeblatt eine griffgerechte Anordnung aufweist, wobei die Längsachse des Handgriffes dann mit der Hubrichtung des Sägeblattes vorteilhaft einen Winkel von etwa 100° einschließt.

Auf der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform der erfindungsgemäßen Stichsäge dargestellt.

Die auf der Zeichnung dargestellte Stichsäge 1 weist ein mit 2 bezeichnetes Sägeblatt auf, das in einer Halterung 3 fixiert ist und von einem Elektromotor 4 angetrieben wird. Benachbart zu die-

08.12.93

08.12.93

- 3 -

sem Motor 4 ist ein Handgriff 5 mit einer diesen Motor 4 steuernden Handhabe 6 angeordnet.

In diesem Fall ist die Säge 1 mit ihrem Anlage- und Führungstisch 7 nicht an der Oberseite 8 eines zu bearbeitenden Holzbrettes 9, sondern derart an dessen Unterseite 10 angesetzt, daß das Sägeblatt 2 von unten nach oben arbeitet.

Damit die diese Stichsäge 1 bedienende Person dieselbe nun mühe-los und sicher handhaben und den Handgriff 5 auch sicher erfassen kann, ist in diesem Fall dieser Handgriff 5 gegenüber dem Anlage- und Führungstisch 7 so griffgerecht angeordnet, daß dessen Längs-achse 11 mit der Hubrichtung 12 des Messers 2 einen Winkel x von etwa 150° einschließt.

07.12.93

06.12.93

- 4 -

20 379 Co/nu

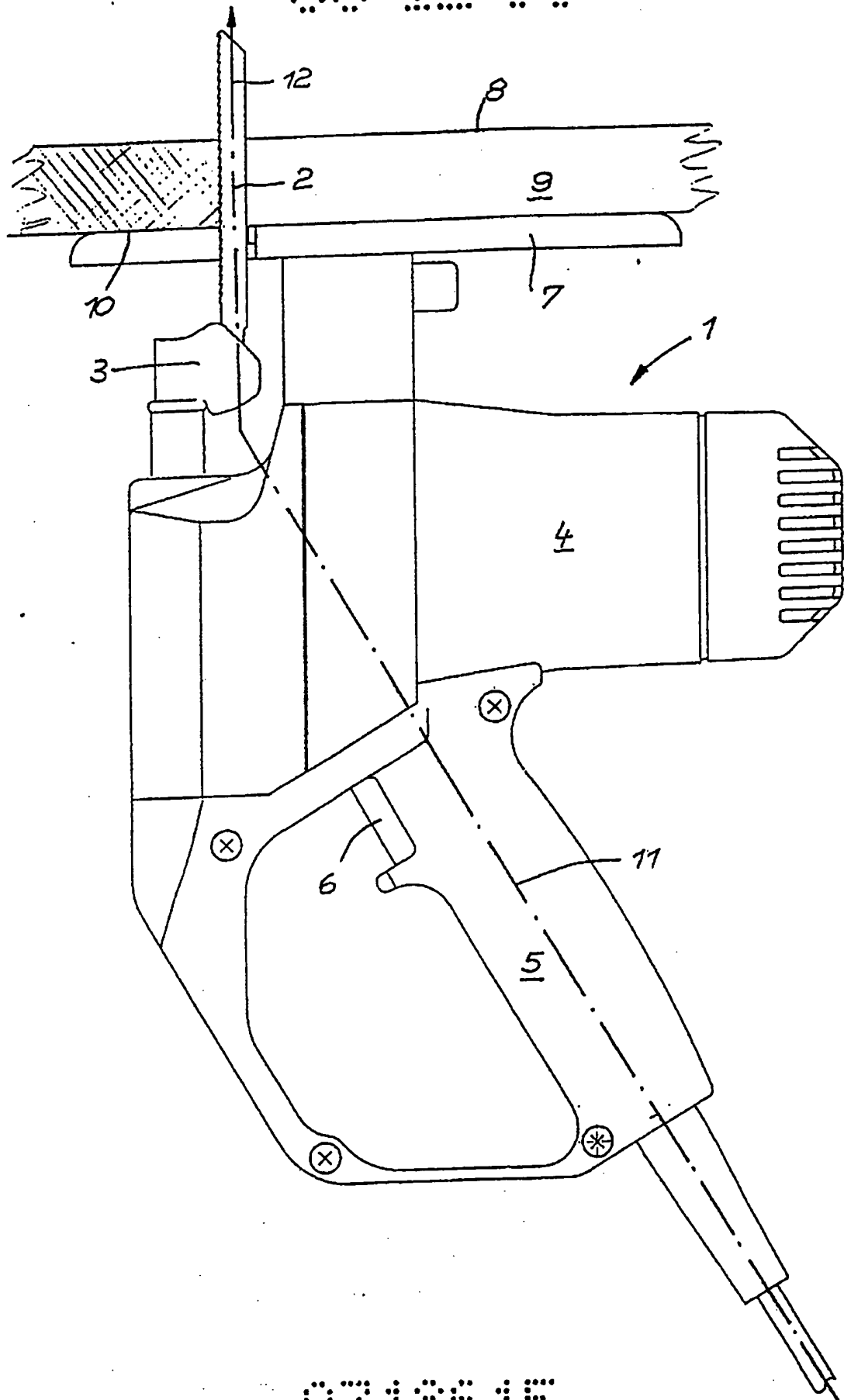
A n s p r ü c h e

1. Sticksäge mit einem motorisch angetriebenen Sägeblatt sowie einem zugehörigen Handgriff, dadurch gekennzeichnet, daß der Handgriff (5) auch bei einem nach oben (12) gerichteten Sägeblatt (2) eine griffgerechte Anordnung aufweist.

2. Sticksäge nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Längsachse (11) des Handgriffes (5) mit der Richtung (12) des Sägeblattes einen Winkel (x) von etwa 100° bis 160° einschließt.

03.08.93

08.12.93



9318615

BEST AVAILABLE COPY